

# Bürgerinitiative Wir sind Bad Schlema



Yvonne Bochmann, Wildbacher Hauptstraße 50, 08301 Bad Schlema OT Wildbach

Gemeindeverwaltung  
Bad Schlema

Joliot- Curie- Straße 13

**08301 Bad Schlema**

Bad Schlema, Donnerstag, den 11. April 2018

**Offener Brief an den Bürgermeister der Gemeinde Bad Schlema als Resonanz auf die Informationsveranstaltung vom 27.03.2018 zur Vereinigung der Großen Kreisstadt Aue und der Gemeinde Bad Schlema zur neuen Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema im Kulturhaus Aktivist in Bad Schlema.**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Bürgerinitiative „Wir sind Bad Schlema“ wendet sich heute an Sie, um Ihnen unsere Standpunkte zu Ihren Argumenten und unsere Ziele näher zu bringen. Wir müssen aufhören übereinander zu reden und damit beginnen miteinander zu reden.

Wir unterstellen Ihnen zunächst, dass auch Sie für die Bürger von Bad Schlema und für unsere Gemeinde den besten Weg in eine gesicherte Zukunft wollen.

Damit hätten wir bereits ein gemeinsames Ziel.

Sie haben sich die Bürger Ihrer Gemeinde als Gäste eingeladen und sich zur Moderation Hilfe aus Dresden geholt, um der Veranstaltung einen unabhängigen und objektiven Anschein zu geben. Aber auch der Bürger weiß: Wer bezahlt, bestimmt!

Die eindringliche Belehrung Ihrer Gäste zum TOP Fragen hat dann aber sehr schnell gezeigt, was Sie von ihren Gästen halten und wie groß die Nervosität, wenn nicht gar Angst war, mit der Sie der Veranstaltung entgegensahen. Ihr Vortrag über 1 Stunde und 20 Minuten und die anschließende Darlegung des Vertragswerkes durch Herrn Möckel, das im Übrigen jeder selbst nachlesen kann, und die im Gegensatz dazu bescheidene Redezeit von 3 Minuten pro Bürger mit einer Nachfrage, entsprechen sehr wohl dem Charakter einer Informationsveranstaltung, verhindern aber jeden konstruktiven Dialog. Etwas mehr Vertrauen in Ihre Bürger hätte die Gemeindekasse geschont, denn die 4 Mitarbeiter aus Dresden waren sicher nicht ehrenamtlich da. Auch die Splittung der Bürgerinformationsveranstaltung auf zwei Termine in Aue und Bad Schlema mit Security und Einlasskontrolle muss man nicht nur aus Kostengründen sehr kritisch betrachten. Es hat eigentlich nur noch Bereitschaftspolizei im Saal gefehlt.

Vertrauensperson:  
Yvonne Bochmann  
Wildbacher Hauptstraße 50  
08301 Bad Schlema OT Wildbach

Stellvertretende Vertrauensperson:  
Steffen Richter  
M.-Semmler- Str.26D  
08301 Bad Schlema

Lutz Hörnig  
Anton- Günther- Straße 10  
08301 Bad Schlema

# Bürgerinitiative Wir sind Bad Schlema



Zur Teilung der Bürgerinformationsveranstaltung drängt sich die Frage auf, ob verhindert werden sollte, dass sich engagierte Auer und Bad Schlemaer Bürger begegnen und ihre Gedanken austauschen. Diese Trennung der Bürgerschaften ergibt für uns keinen Sinn für die angestrebte Vereinigung.

Sie haben in den Jahren Ihrer Amtszeit sehr viel Positives bewirkt, aber Sie haben nicht gelernt, die Menschen in Bad Schlema für Ihre Ideen zu begeistern und nicht gelernt mit Widersprüchen umzugehen oder über konstruktive Kritik überhaupt nur nachzudenken und auf Ihre Bürger einzugehen, wenn sie einmal anderer Meinung waren.

Die auf der von Ihnen durchgeführten Informationsveranstaltung zur Fusion vorgetragenen Argumente können nur teilweise oder gar nicht überzeugen.

Sie bemühten die demographische Entwicklung, die Überalterung und den damit einhergehenden Einwohnerverlust als eines Ihrer ersten Argumente und begründeten damit die Notwendigkeit zur Fusion.

Einwohnerverlust bedeutet weniger finanzielle Zuweisungen für die Kommune zur Erfüllung der Pflichtaufgaben. Der Verlust von Einwohnern ist aber nicht nur ein Bad Schlemaer Problem.

Dazu ein paar Zahlen vom statistischen Bundesamt:

Aue hatte 1995 21.617 Einwohner, 2016 waren es noch 16.235. Das ist eine Differenz von 5.382 Einwohnern und entspricht einem Rückgang um ca. 25 %.  
2011 waren in Aue 4.969 Einwohner (29 %) 65 Jahre oder älter.

Bad Schlema hatte 1995 6.234 Einwohner, 2016 waren es noch 4.863. Das ist eine Differenz von 1.371 Einwohnern und entspricht einem Rückgang um ca. 22 %.  
2011 waren in Bad Schlema 1.202 Einwohner (24 %) 65 Jahre oder älter.

Schneeberg hatte 1995 18.716 Einwohner, 2016 waren es noch 14.193. Das ist eine Differenz von 4.523 Einwohnern und entspricht einem Rückgang um ca. 24 %.  
2011 waren in Schneeberg 3.637 Einwohner (24 %) 65 Jahre oder älter.

Entsprechend diesen Zahlen hat Aue trotz größter Wirtschaftskraft der drei verglichenen Kommunen in demographischer Hinsicht den größten Bevölkerungsrückgang und den prozentual größten Bevölkerungsanteil der über 65-jährigen.

Damit hat Aue auch die größten finanziellen Verluste zu verkraften. Dies spiegelt sich auch im „Frühwarnsystem Kommunale Haushalte (Doppik)“ zur Darstellung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Kommunen wider. In dieser Statistik wird Aue mit 33 Minuspunkten und Bad Schlema mit 40 Minuspunkten für 2016/17 eine instabile Haushaltslage bescheinigt.

Vertrauensperson:  
Yvonne Bochmann  
Wildbacher Hauptstraße 50  
08301 Bad Schlema OT Wildbach

Stellvertretende Vertrauensperson:  
Steffen Richter  
M.-Semmler- Str.26D  
08301 Bad Schlema

Lutz Hörnig  
Anton- Günther- Straße 10  
08301 Bad Schlema

# Bürgerinitiative Wir sind Bad Schlema



Für Schneeberg dagegen wird mit nur 15 Minuspunkten im Mittelfeld der Kategorie B eine hinreichende Haushaltslage ausgewiesen. Die Kategorie A bescheinigt von 0 – 10 Minuspunkten eine stabile Haushaltslage.

Wenn Aue trotz großer Wirtschaftskraft aus Gewerbesteuer eine instabile Haushaltslage bescheinigt wird stellt sich die Frage, ob die Verantwortungsträger ihren Aufgaben gewachsen sind und was passiert, wenn sie einen noch größeren Haushalt mit noch mehr Aufgaben bewältigen müssen.

Über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Kommune entscheiden nicht allein die Einnahmen. Genau so entscheidend ist, wie mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umgegangen wird und wofür sie ausgegeben werden. Aber dazu später.

Als Besonderheit unseres Ortes und eine Ursache für die finanziellen Probleme führen Sie die Bergbauvergangenheit an. Sicher hat das die Bürger von Schlema und besonders die nach der politischen Wende gewählten Gemeinderäte, allen voran den damaligen Bürgermeister, vor besondere Herausforderungen gestellt. Wer sich heute die Fotos von Schlema von 1989 ansieht, kann nur erahnen, welche gewaltigen Aufgaben es zu lösen galt. Hinzu kam der Rufmord in den Medien über das „Tal des Todes“, wie Schlema in der Bildzeitung genannt wurde. Aber die damaligen Akteure haben sich der Aufgabe gestellt, einflussreiche Verbündete gesucht und die Herausforderung angenommen, anstatt zu jammern.

Die Wismuthinterlassenschaften waren nicht nur ein Fluch, sondern auch eine große Chance für einen Neubeginn. Die Sanierungsarbeiten brachten große Belastungen für unseren Ort und seine Bürger, sicherten aber auch dringend benötigte Arbeitsplätze und führten letztendlich dazu, dass die finanziellen Mittel für die Beseitigung der Wismuthinterlassenschaften und den Wiederaufbau unseres Ortes bewilligt wurden.

Geld allein schießt keine Tore. Und Geld allein bringt noch keinen Aufschwung. Es braucht die Menschen, die mit Visionen und tatkräftigem Handeln Zukunft gestalten. Dass es diese Menschen in Schlema gab, davon konnten wir die damaligen Entscheider in Bundes- und Landesregierung überzeugen. Und dass das Geld sinnvoll verwendet und gut angelegt wurde, davon kann sich jeder überzeugen, der unser heutiges Bad Schlema mit den Bildern von 1989 vergleicht.

In Schlema wurden nicht nur die Bergbauhinterlassenschaften beseitigt und die Bergbaugemeinde zu einem modernen Kurbad umgestaltet. Auch die Struktur des Wohnungsbestandes hat sich radikal verändert. Im Wohngebiet der ehemaligen Hennekesiedlung wurde ein Großteil der minderwertigen Wohngebäude wegen Leerstand abgerissen. Hier stehen heute zahlreiche neue Eigenheime, bei deren Errichtung die Handwerksbetriebe unserer Region Arbeit und Lohn fanden. Damit hat sich nicht nur die

Vertrauensperson:  
Yvonne Bochmann  
Wildbacher Hauptstraße 50  
08301 Bad Schlema OT Wildbach

Stellvertretende Vertrauensperson:  
Steffen Richter  
M.-Semmler- Str.26D  
08301 Bad Schlema

Lutz Hörnig  
Anton- Günther- Straße 10  
08301 Bad Schlema

# Bürgerinitiative Wir sind Bad Schlema



Gebäudestruktur, sondern auch die Bevölkerungsstruktur zum Positiven verändert. Viele junge Familien sind dadurch nach Bad Schlema gekommen bzw. hier sesshaft geworden. Dies schlägt sich heute nicht nur in der Auslastung unserer Schule und den Kindergärten nieder, sondern zeigt sich auch in einer jüngeren Bevölkerungsstruktur als in Aue.

Aus den angeführten Beispielen lässt sich erkennen, dass unsere Bergbauhistorie nicht nur Fluch war. Auch dieses Argument ist von Ihnen, Herr Bürgermeister, sehr einseitig betrachtet.

Als weiteres Bonbon haben Sie uns den Gleichbehandlungsgrundsatz in der Vereinbarung zwischen den künftigen Ortsteilen verkauft. Gleichbehandlung wird jedem Bürger, zumindest formal, vom Grundgesetz garantiert und bedarf wohl keiner besonderen Würdigung. Allein am Beispiel der Zweiklassenmedizin in unserem Land sieht man, dass privatversicherte Bürger „gleich“ und Kassenpatienten „später“ behandelt werden. Papier ist eben geduldig, selbst wenn es sich dabei um das Grundgesetz handelt.

In einer Demokratie entscheiden Mehrheiten. Allein die Bevölkerungszahlen von Aue und Bad Schlema werden darüber befinden wer und zu welchen Gunsten künftig die Entscheidungen über Investitionen und die Zukunft der Ortsteile trifft.

Darüber kann auch die erheiternde Argumentation Ihres Amtskollegen, Herrn Kohl, über die engagierten Bürger von Bad Schlema zur Bürgerversammlung am 27.03.2018 im KH „Aktivist“ nicht hinwegtäuschen.

Nur naive Menschen können glauben, dass in Zukunft der „Schwanz mit dem Hund wedelt“.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, Sie beklagten in Ihrem Vortrag das mangelnde Interesse und die gegen „0“ gehende Resonanz der Bürger zu den Bemühungen zur Bildung der Einheitsstadt Silberberg.

Wir können Ihnen versichern, eine große Zahl von Bürgern hat die Publikationen und das Gezeter und Gezerre zwischen den Akteuren mit Kopfschütteln verfolgt. Ralf Axel Fichtner (RAF) hat dazu hin und wieder die Volksmeinung mit seinen Cartoons in der Freien Presse auf den Punkt gebracht. Was erwarten Sie? Sollen die Bürger über ungelegte Eier diskutieren. Die Verantwortlichen haben kläglich versagt, als es um den Kreissitz ging. Wäre damals die Bildung der Großen Kreisstadt Silberberg gelungen, läge unser Kreissitz heute eventuell nicht nach dem Willen eines einzelnen Landespolitikers fern von jedem Autobahnanschluss in der erzgebirgischen Provinz. Der entstandene Kreis mit seiner Größe und Bevölkerungszahl ist ein unübersichtliches anonymes Monstrum geworden, in dem sich die große Zahl der Bürgermeister kaum untereinander kennen und mit dem sich viele Bürger bis heute nicht identifizieren können. Interessant wäre zu wissen, welche tatsächlichen Einspareffekte durch die Kreisreform erzielt wurden. Davon spricht heute niemand mehr.

Vertrauensperson:  
Yvonne Bochmann  
Wildbacher Hauptstraße 50  
08301 Bad Schlema OT Wildbach

Stellvertretende Vertrauensperson:  
Steffen Richter  
M.-Semmler- Str.26D  
08301 Bad Schlema

Lutz Hörnig  
Anton- Günther- Straße 10  
08301 Bad Schlema

# Bürgerinitiative Wir sind Bad Schlema



Die Stadträte von Schneeberg haben 2016 mit ihrem Beschluss zum Austritt aus dem Städtebund lediglich die Konsequenz gezogen, sich aus der fruchtlosen Diskussion verabschiedet und sich auf ihre Tagesaufgaben konzentriert.

Aus verlässlichen Quellen ist bekannt, dass auch Sie mindestens seit Sommer 2016 nicht mehr an die Vision Silberberg glauben und daher die Fusion mit Aue vorantreiben, von der auch Sie wissen, dass es dafür unter der Bad Schlemaer und Wildbacher Bevölkerung höchstwahrscheinlich keine mehrheitliche Zustimmung gibt. Daher auch der von Ihnen eingefädelt Weg, über die Beschlüsse der Gemeinderäte und nicht durch einen Bürgerentscheid zu Ihrem Ziel zu kommen.

Die Jahre Ihrer Amtszeit haben die Bürger gelehrt, dass Sie nicht mit gegenteiligen Meinungen umgehen können und ohne Rücksicht auf kontroverse Ansichten Ihre Ziele verfolgen. Wundern Sie sich in Anbetracht dieser Tatsache, dass die Bürger kaum den Weg in Ihr Rathaus finden, um mit Ihnen verschiedene Sichtweisen zu diskutieren?

Jetzt, da sie konkret werden und es mit der Fusion zur Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema tatsächlich um etwas geht, merken Sie, dass Ihre Bürger „online“ sind. Und darüber beklagen Sie sich nun auch wieder.

Vielleicht hätten Sie die Bürger, von deren Steuern Sie leben, fragen sollen, was sie wollen, statt sie jetzt als „Neinsager und Dummköpfe“ oder hirnlosen „Bauch“ wie Ihr Amtskollege in Aue zu schelten.

Dass Geld nicht das allein selig machende ist, zeigt sich besonders krass in den Erhebungen über Lottogewinner. Sie preisen die Mehreinnahmen aus den höheren Schlüsselzuweisungen, von denen wahrscheinlich nicht mal  $\frac{1}{4}$  in Bad Schlema ankommen würden, wie einen Lottogewinn. Die Mehrzahl der Gewinner ist Jahre nach dem Geldsegen ärmer als vorher.

Dieses Schicksal wollen wir nicht teilen.

Allein auf eine Million Euro mehr Schlüsselzuweisungen zu schießen, ist zumindest für Bad Schlema, sehr kurzfristig gedacht. An diesem Tisch sitzen dann 4 hungrige Kinder, die es zu sättigen gilt.

Viel entscheidender ist der verantwortungsvolle Umgang mit den vorhandenen Ressourcen. Ziel muss sein, mit dem zur Verfügung stehenden Geld, die anstehenden Aufgaben klug zu lösen.

Wir erlauben uns in Ermangelung von Detailkenntnissen an dieser Stelle einige kritische Fragen zu stellen:

- Wieso geben sie über 45.000,- € für ein Nutzungskonzept für unser Kulturhaus aus? Woher will ein Institut in Halle wissen, wie wir unser Kulturhaus besser und rentabler nutzen können, wenn wir es selbst nicht wissen. Hier fehlt es offenbar bei den örtlichen Akteuren an Ideen und Visionen. Stimmt es, dass ein Mitarbeiter dieses Institutes Ihr Studienkollege war?

Vertrauensperson:  
Yvonne Bochmann  
Wildbacher Hauptstraße 50  
08301 Bad Schlema OT Wildbach

Stellvertretende Vertrauensperson:  
Steffen Richter  
M.-Semmler- Str.26D  
08301 Bad Schlema

Lutz Hörnig  
Anton- Günther- Straße 10  
08301 Bad Schlema

# Bürgerinitiative Wir sind Bad Schlema



- Die Gästezahlen in unserem Gesundheitsbad „Actinon“ haben sich in den zurückliegenden 15 Jahren nahezu halbiert.  
Nach Ihren Angaben gibt es einen enormen Investitionsrückstau. Sie sind seit Beginn Ihrer Amtszeit Aufsichtsratsvorsitzender. Was haben Sie unternommen, um diesem Negativtrend entgegenzuwirken. Gibt es z.B. einen Erfahrungsaustausch mit den Badegärten in Eibenstock, die offensichtlich eine positive Entwicklung nehmen. Wann waren Sie selbst das letzte Mal als Besucher im Gesundheitsbad, um sich persönlich von der Qualität der Angebote zu überzeugen?
- Wir freuen uns mit Ihnen über den Fördermittelbescheid zur Wiederherstellung des Kinderspielplatzes am Kurpark. Wir stellen jedoch die Frage, ob es in der von Ihnen geschilderten dramatischen finanziellen Situation angemessen ist 100.000,-€ Eigenmittel zuzüglich Planungskosten in einen Kinderspielplatz zu investieren? Wir freuen uns wie gesagt, natürlich auch über die Zuweisung der Fördermittel, aber steht der Spielplatz auf der Prioritätenliste, falls es eine gibt, ganz oben oder hätte man auch eine preiswertere Variante planen können oder wichtigere Vorhaben vorziehen müssen? Öffentliche Anlagen bedürfen einer ständigen Unterhaltung und Pflege. Gibt es in Bad Schlema für die öffentlichen Einrichtungen einen Werterhaltungsplan?
- Sie stellten in Ihrer Information den Bestand der Kindertagesstätten in kommunaler Trägerschaft in Frage, sollte es nicht zu einer Fusion mit der Stadt Aue und damit zu mehr Schlüsselzuweisungen kommen.  
Ist es richtig, dass die Kommune bei Beauftragung eines anderen Trägers Zuschüsse an diesen zahlen muss, um letztendlich den Betrieb der Kitas aus Zuschüssen und Elternbeiträgen zu finanzieren? Worin läge bei einem solchen Schritt die Einsparung? Auch jeder andere Träger, ob kirchlich oder privat, unterliegt wirtschaftlichen Zwängen. Der Lösungsansatz zur Übertragung der Kitas an andere Träger wegen fehlender Mittel erscheint nicht schlüssig.
- Wie viel hat die Moderation der Informationsveranstaltung am 27.03.2018 und die Beauftragung der Security die Gemeinde Bad Schlema gekostet?
- Nach einer Fusion werden die kommunalen Aufgaben nicht geringer. Es verkleinert sich weder das relativ große Straßennetz von Bad Schlema, das Sie als besonderes Problem angeführt haben, noch fallen kommunale Pflichtaufgaben weg. Worin sehen Sie konkretes Einsparpotential und wie hoch wäre der finanzielle Einspareffekt in EURO im Falle einer Fusion?
- Wie vereinbart es sich mit dem Ziel der wirtschaftlicheren Haushaltsführung, wenn aus dem öffentlichen Haushalt im ungünstigsten Fall nach der Fusion 3 Bürgermeister bis an das Ende der jeweiligen Amtszeit bezahlt werden müssten, wie Sie zur letzten Gemeinderatssitzung erläutert haben?  
Es mag sein, dass Ihnen das nach dem Gesetz zusteht. Aber wo bleibt die Moral und die Verantwortung gegenüber dem Steuerzahler bei solchem Handeln?
- In Folge der Einstufung bestimmter Bereiche unserer Gemeinde als Sanierungsgebiet wurden ca. 160 Grundstückseigentümer zu Nachzahlungen wegen angeblicher

Vertrauensperson:  
Yvonne Bochmann  
Wildbacher Hauptstraße 50  
08301 Bad Schlema OT Wildbach

Stellvertretende Vertrauensperson:  
Steffen Richter  
M.-Semmler- Str.26D  
08301 Bad Schlema

Lutz Hörnig  
Anton- Günther- Straße 10  
08301 Bad Schlema



# Bürgerinitiative Wir sind Bad Schlema



Wertsteigerungen ihrer Grundstücke aufgefordert. Sie haben in vorausgehendem Gehorsam gegenüber der Obrigkeit sofort und zu allem Überfluss auch noch falsche Kostenbescheide an die betroffenen Eigentümer verschicken lassen. Im Wohngebiet am Kohlweg wurden in den 90-er Jahren Grundstücke zum Preis von ca. 90,- bis 115,- DM verkauft. Heute werden in Bad Schlema die Grundstücke im Sanierungsgebiet um 35,- € gehandelt. Wo können Sie in Anbetracht dieser Preise eine Wertsteigerung erkennen? Was haben Sie unternommen, um Ihre Bürger vor diesen offenbar ungerechtfertigten Forderungen zu schützen?

- Wie sind die Zusammenhänge um die Auseinandersetzung mit dem Unternehmer Zehnder zum Grundstücksverkauf zwischen der Richard-Friedrich-Straße und der Prof.-Rajewsky-Straße und wie viel hat den Gemeindehaushalt die von Ihnen geführte Auseinandersetzung einschließlich Gutachten gekostet?
- Auf Ihren Umgang mit kontroversen Meinungen sind wir bereits eingegangen. Dazu eine weitere Frage: Entspricht es der Wahrheit, dass Sie den Gemeinderat Dr. O. Titzmann angewiesen haben, den Mitarbeiterinnen der Rezeption des Gesundheitsbades „Actinon“ den Auftrag zu erteilen, die Broschüre „Vom Tal des Todes zum Radonheilbad“ des Bürgermeisters a.D. und Ehrenbürgers der Gemeinde Schlema, Konrad Barth, die dort zum Verkauf angeboten wird, aus den Vitrinen zu entfernen? Die Mitarbeiter des Bades haben sich am 29.03.2018 diesbezüglich völlig verstört an den Autor gewandt.
- Öffentliche Aufträge in der Gemeinde werden sehr oft an Firmen außerhalb der Gemeinde vergeben. Kennen Sie den Zusammenhang zwischen der Vergabe von Aufträgen und Gewerbesteuererinnahmen und der Sicherung von örtlichen Arbeitsplätzen? Eine angemessene Wirtschaftsförderung, natürlich im Rahmen der Vergaberichtlinien, sucht man im Bad Schlemaer Rathaus vergeblich. Entsprechend ist die Resonanz, wenn Sie sich an die Bad Schlemaer Gewerbetreibenden mit der Bitte um Spenden wenden. Das war nicht immer so!
- Die Bürger unserer Gemeinde vermissen Visionen. Wo will Bad Schlema in 10 oder 20 Jahren stehen. Welche konkreten strategischen Ziele gibt es für unseren Ort. Gibt es eine Ortsentwicklungskonzeption?
- Der Tag der Sachsen hat vielen der bisher 25 durchführenden Kommunen ein gewaltiges Defizit beschert. In Limbach-Oberfrohna haben die Angestellten der Verwaltung im Durchschnitt 120 Überstunden angehäuft. Das Verkehrskonzept und das Sicherheitskonzept werden in Anbetracht der Tallage von Aue und der allgemeinen Sicherheitslage im Lande gewaltige Summen erfordern. Haben wir die finanziellen Ressourcen, um uns auf ein solches wirtschaftliches Abenteuer mit Aue einzulassen?

Sie haben uns dargelegt, dass es bereits gute Ansätze für die Zusammenarbeit mit Aue gibt und führten dabei unter anderem das gemeinsame Standesamt mit Aue und Löbnitz an, welches auch aus Personalgründen von Bad Schlema weg verlegt wurde.

Vertrauensperson:  
Yvonne Bochmann  
Wildbacher Hauptstraße 50  
08301 Bad Schlema OT Wildbach

Stellvertretende Vertrauensperson:  
Steffen Richter  
M.-Semmler- Str.26D  
08301 Bad Schlema

Lutz Hörnig  
Anton- Günther- Straße 10  
08301 Bad Schlema

# Bürgerinitiative Wir sind Bad Schlema



Ist Ihnen bewusst, dass die früher in Bad Schlema durchgeführten Hochzeiten Arbeitsplätze in den Gastronomiebetrieben sichern halfen und evtl. auch Gewerbesteuern in die Gemeindekasse brachten? Ein Standesbeamter fällt normalerweise nicht von heute auf morgen aus. Wo blieb Ihre langfristige Personalplanung und die Sicherung der Versorgung auf diesem Gebiet? In der Vergangenheit gab es in Bad Schlema i.d.R. mehrere Personen, die Trauungen durchführen konnten. Die Personal- und Qualifizierungsplanung wurde offenbar versäumt.

Noch zwei Beispiele aus dem Verwaltungsalltag in Ihrem Rathaus:

1. Ein Bürger erkundigte sich im Rathaus bei Frau Dominik nach Fördermöglichkeiten für die Sanierung historischer, denkmalgeschützter Gebäude. Er bekam die Antwort, er solle doch in Schneeberg anrufen, die kennen sich da besser aus.
2. Eine Bürgerin von Bad Schlema rief am 27.03.2018 im Bauamt bei Frau Dominik an und wollte eine defekte Straßenlaterne melden. Sie bekam zur Antwort, sie soll doch bei den Stadtwerken Schneeberg anrufen, die sind dafür zuständig. Außerdem hat sie bereits ihren Computer aus und **muss** jetzt ins „Aktivist“ zur Bürgerinformationsveranstaltung.

Das nennen wir Bürgernähe, Service, Kompetenz und gelebte Zusammenarbeit mit einer Nachbarkommune.

Aufgrund der Änderung von Kameralistik auf Doppik, sind sachsenweit noch nicht alle Eröffnungsbilanzen endgültig erstellt. Wahrscheinlich in Aue und Bad Schlema auch nicht. Auch Bilanzen für 2016 und 2017 liegen nicht vor.

Daher ist es uns wichtig, nichts zu übereilen. Exakte Zahlen sind wichtig, um mögliche Fusionen überhaupt prüfen zu können.

Hier noch eine Anmerkung zum Beitrag von Herrn Meinhardt zur Informationsveranstaltung, die Bürgerinitiative „Wir sind Bad Schlema“ würde die Bürgerschaft der Gemeinde Bad Schlema-Wildbach spalten. Sein Standpunkt zeugt unseres Erachtens von falschem Demokratieverständnis. Den Vorwurf der Spaltung müssten wir direkt an die demokratischen Parteien unseres Landes mit ihren oft sehr gegensätzlichen Meinungen weitergeben. Wenn Herr Meinhardt alle Bürger unter einer Meinung, nämlich der des Bürgermeisters, einen möchte, dann sollten Sie eine „Einheitspartei“ gründen und alle anderen verbieten.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, wir laden Sie ein, mit uns über die gestellten Fragen in sachlicher Form zu diskutieren. Es ist in einer Demokratie nicht unüblich, dass die gewählten Vertreter zu Ihren Wählern gehen, um zu erfahren, wie zufrieden die Bürger mit deren Arbeit sind. Dies geschieht leider in der Regel nur vor Wahlen. Wobei wir damit beim Thema wären. Sie haben verkündet, dass Sie sich im Herbst dieses Jahres der Wahl stellen und diese

Vertrauensperson:  
Yvonne Bochmann  
Wildbacher Hauptstraße 50  
08301 Bad Schlema OT Wildbach

Stellvertretende Vertrauensperson:  
Steffen Richter  
M.-Semmler- Str.26D  
08301 Bad Schlema

Lutz Hörnig  
Anton- Günther- Straße 10  
08301 Bad Schlema



# Bürgerinitiative Wir sind Bad Schlema



nicht verschieben wollen. Eröffnen Sie mit uns den Wahlkampf und überzeugen Sie uns, dass Sie der beste Kandidat für Bad Schlema sind.

Wir können Ihnen nur den guten Rat geben, die Bürger von Wildbach und Bad Schlema selbst über Ihre Zukunft entscheiden zu lassen und diese Entscheidung nicht allein auf die Schultern der Gemeinderäte zu laden. So sieht es auch der Leitfaden über freiwillige Gemeindegemeinschaften der Landesregierung vor.

Diese Entscheidung soll keine Entscheidung gegen Aue sein, sondern den Bürgern die Wahl lassen, ob sie ihre Zukunft in einer Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema, in einer Stadt Schneeberg-Bad Schlema, in einer Stadt Silberberg oder in der Eigenständigkeit von Bad Schlema sehen wollen.

Bürgerinitiative „Wir sind Bad Schlema“

Ansprechpartner:

Yvonne Bochmann  
Wildbacher Hauptstraße 50  
08301 Bad Schlema

Vertreter:

Steffen Richter  
M.- Semmler- Str. 26 D  
08301 Bad Schlema

Mandy Mörtl  
Wildbacher Hauptstr. 26  
08301 Bad Schlema

Lutz Hörnig  
Anton- Günther- Straße 10  
08301 Bad Schlema

Holger Michen  
Weinberg 15  
08301 Bad Schlema

Andreas Otto  
Am Floßgraben 3  
08301 Bad Schlema

Steffen Barth  
Auer Talstraße 1A  
08301 Bad Schlema

Heiko Schubert  
Wildbacher Hauptstraße 50  
08301 Bad Schlema

Vertrauensperson:  
Yvonne Bochmann  
Wildbacher Hauptstraße 50  
08301 Bad Schlema OT Wildbach

Stellvertretende Vertrauensperson:  
Steffen Richter  
M.-Semmler- Str.26D  
08301 Bad Schlema

Lutz Hörnig  
Anton- Günther- Straße 10  
08301 Bad Schlema